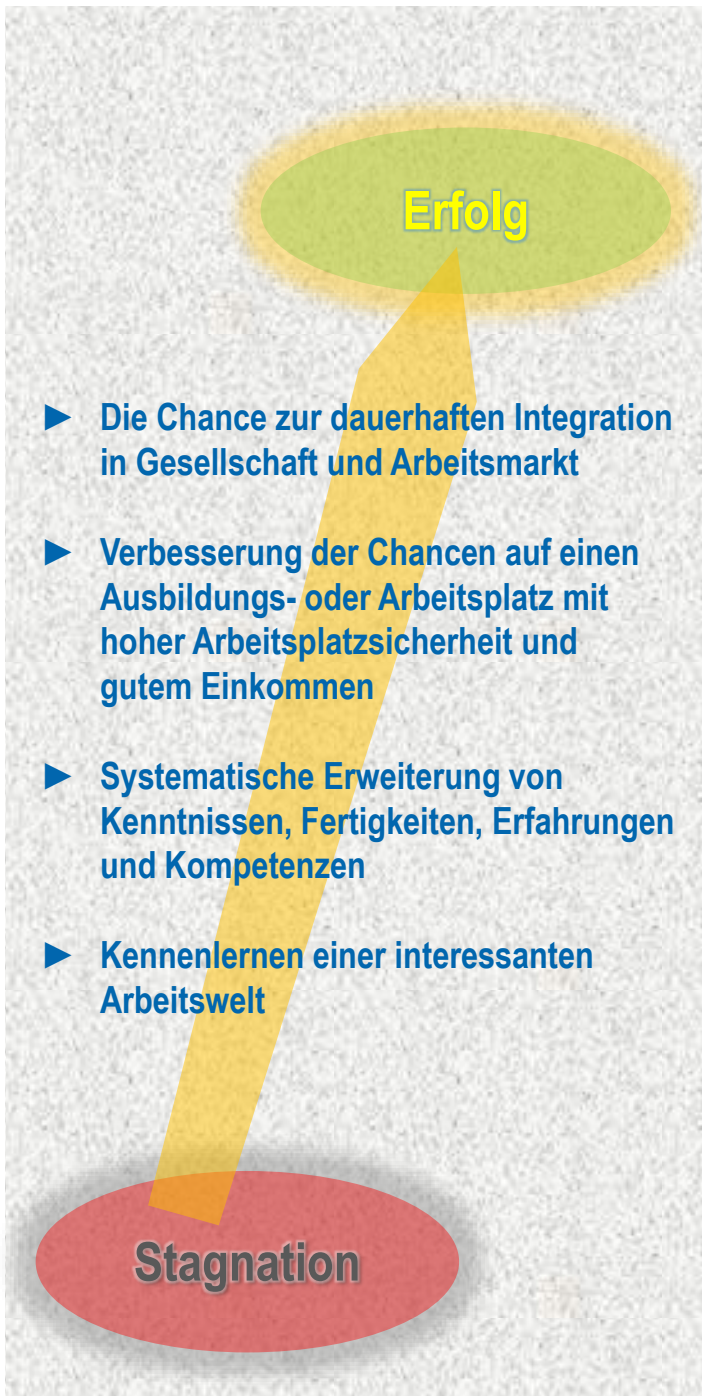


Chancen

- 
- ▶ Die Chance zur dauerhaften Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt
 - ▶ Verbesserung der Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz mit hoher Arbeitsplatzsicherheit und gutem Einkommen
 - ▶ Systematische Erweiterung von Kenntnissen, Fertigkeiten, Erfahrungen und Kompetenzen
 - ▶ Kennenlernen einer interessanten Arbeitswelt

Stagnation

Erfolg

Kontakt



Aus- und Fortbildungszentrum
Erfurt
Apoldaer Straße 3
99091 Erfurt
Tel.: 0361 7309-201
Fax: 0361 7309-207
Mail: erfurt@biw-bau.de

EBL Frankfurt
Am Poloplatz 4
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 66 900 60
Fax: 069 66 900 644
Mail: ebl@biw-bau.de

Bildungszentrum
Ostthüringen Gera
Lange Straße 52
07551 Gera
Tel.: 0365 4222-220
Fax: 0365 4222-299
Mail: bzo@biw-bau.de

Herausgeber:

BiW Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.
Blosenburgerstraße 4
99096 Erfurt
Tel.: 0361 64495-0
Fax: 0361 64495-29
Mail: info@biw-bau.de
Internet: www.biw-bau.de

Aus- und Fortbildungszentrum
Nordhausen
Rathsfelder Straße 1
99734 Nordhausen
Tel.: 03631 6946-0
Fax: 03631 6946-30
Mail: nordhausen@biw-bau.de

Aus- und Fortbildungszentrum
Walldorf
Industriestraße 8
98639 Walldorf
Tel.: 03693 8986-0
Fax: 03693 8986-17
Mail: walldorf@biw-bau.de

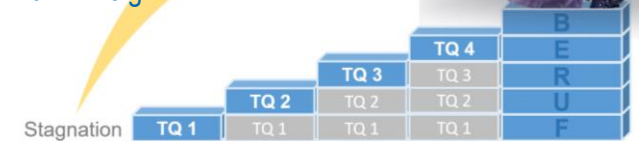
Aus- und Fortbildungszentrum
Weimar
Nordstraße 5
99427 Weimar
Tel.: 03643 8265-0
Fax: 03643 8265-12
Mail: weimar@biw-bau.de



Starke Branche - Starke Chance

Mit Teilqualifikationen
Schritt für Schritt
zum Erfolg!

Facharbeiter



TEILQUALIFIKATIONEN IN DER BAUWIRTSCHAFT (TQBW)

TQ 1 – Bauwerker/-in / Bauhelfer/-in

Die Initiative TQBW unterstützt Ausbildungs- und Arbeitssuchende, die älter als 25 Jahre sind, bei der beruflichen Integration in die Baubranche. Sie umfasst folgende Module:

TQ 1 Bauwerker/-in / Bauhelfer/-in (beschäftigungsrelevante Grundqualifikationen des Bauhauptgewerbes)

TQ 2 Baupraktiker/-in (in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau)

TQ 3 Baufachwerker/-in (in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau, mit einem bauberuflichen Schwerpunkt)

TQ 4 Baufachwerker/-in (in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau mit einer bauberuflichen Spezialisierung)

TQ 5 Baufachwerker/-in (mit einer bauberuflichen Handlungskompetenz)

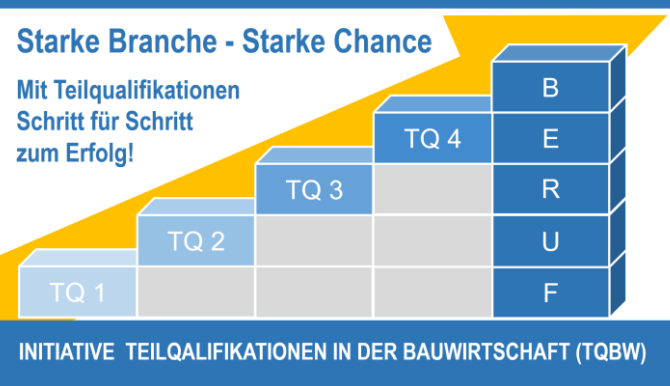
Die Lehrgänge sind nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert und können mit einem Bildungsgutschein in Anspruch genommen werden. Weitere Infos finden Sie unter: www.biw-bau.de

Die Integration von Menschen mit geringen und fehlenden Qualifikationen in den Arbeitsmarkt ist eine der wichtigsten arbeitsmarktpolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland. Mit der Initiative Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft haben sich Verbände und Bildungswerke der Baubranche dazu entschlossen, die positiven Erfahrungen erfolgreicher Teilqualifizierungsmodelle für die Baubranche zu nutzen.

Teilqualifizierungen können dabei helfen, An- und Ungelernte durch die Vermittlung fachspezifischer Qualifikationen fit für den Arbeitsmarkt und weiter beschäftigungsfähig für den Betrieb zu machen.

Teilqualifikationen sind ein gutes Instrument, um Bildungswege flexibel zu gestalten. Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung können mit Ausbildungsbausteinen Schritt für Schritt zum Ausbildungsabschluss geführt werden. Dies ist gerade für junge Erwachsene über 25 Jahre und Geringqualifizierte attraktiv, denen kein Angebot für eine ganzheitliche Ausbildung oder Umschulung, z. B. aufgrund von Familienverantwortung oder Berufstätigkeit, unterbreitet werden kann.

Ausbildungsbausteine werden aus anerkannten Ausbildungsberufen entwickelt. Die einzelnen Module sind dabei inhaltlich an den Vorgaben des jeweiligen Ausbildungsberufs ausgerichtet und bewahren damit das Berufsprinzip. Wer die Module erfolgreich durchläuft, kann nach dem Abschluss von Modul TQ 3 und nach dem Abschluss von TQ 5 eine öffentlich-rechtliche Prüfung bei der zuständigen Stelle ablegen, welche die berufliche Handlungsfähigkeit feststellt und zu einem anerkannten Berufsabschluss führt.



Die Bauwirtschaft ist eine Schlüsselbranche der deutschen Volkswirtschaft. Mit einem Investitionsvolumen von 259 Mrd. Euro bietet sie im Bauhauptgewerbe knapp 750.000 Menschen Arbeits- und Ausbildungsplätze. Mittelbar hängen von ihr 2,3 Millionen Arbeitsplätze ab. Damit ist die Baubranche der größte Arbeitgeber in Deutschland.

Ökologisch und zukunftsorientiert

In Zeiten des Klimawandels forscht die deutsche Bauwirtschaft zunehmend im ökologischen Bereich. Energetische Gebäudesanierung, energieeffizientes und nachhaltiges Bauen sind die großen Themen der Forschung und Entwicklung. Die deutsche Wirtschaft bietet neue Lösungen bei der Entwicklung neuer Baustoffe und Technologien. Zukunftsweisende Entwicklungen liefert die deutsche Bauwirtschaft auch beim digitalen Planen und Bauen und der Verzahnung von IT-Anwendungen im Bauhandwerk.

Fachkräftebedarf in der deutschen Bauwirtschaft

Deutschland zählt zu den EU-Ländern mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit. Damit steht Deutschland im Vergleich zu anderen großen Volkswirtschaften gut da. Medien aus dem In- und Ausland sprechen schon vom „deutschen Jobwunder“. Auch in der Baubranche hat man in Deutschland derzeit ausgezeichnete Berufsaussichten.

Angesichts der stabilen Baukonjunktur, der derzeitigen Altersstruktur im Baugewerbe, der zurückgehenden Zahl der Schulabgänger sowie der allgemeinen demografischen Entwicklung ist die Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Baugewerbe für die deutschen Bauunternehmen von großer Bedeutung.

Daraus ergeben sich Chancen!



Ausbildung für 4 betriebliche Einsatzgebiete:

► Einfache bereichsübergreifende Arbeiten im Baubetrieb nach Anweisung ausführen. (3 Wochen / 120 h)

► Einfache Bau- und Montagearbeiten nach Anweisung im Bereich Hochbau ausführen. (5 Wochen / 200 h)

► Einfache Bau- und Montagearbeiten nach Anweisung im Bereich Ausbau ausführen. (5 Wochen / 200 h)

► Einfache Bau- und Montagearbeiten nach Anweisung im Bereich Tiefbau ausführen. (5 Wochen / 200 h)

Die theoretische und praktische Ausbildung für diese 4 betrieblichen Einsatzgebiete erfolgt in einem Bildungszentrum des Bildungswerkes BAU Hessen-Thüringen e.V.

► Zur Vertiefung und Anwendung des Erlernten und zum Sammeln praktischer Erfahrungen wird im Anschluss ein betriebliches Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb durchgeführt. (6 Wochen / 240 h)

Die Ausbildungszeit für TQ 1 beträgt insgesamt 960 Stunden (oder 24 Wochen / oder 6 Monate).